



ROßLAU

:: 09 | 2019

www.mein-rosslau.de |

September-Ausgabe aus Roßlau vom 28. August 2019 | Redaktionsschluss: 12.08.2019 | 09. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

Die Temperaturen sind nicht mehr so hoch und ja, es hat hin und wieder geregnet, so dass die Waldbrandgefahr nicht mehr so groß ist. Dennoch gibt es ausreichend zu tun für unsere Freiwillige Feuerwehr. Auch für den kleinen Brunnen auf dem Roßlauer Marktplatz der immer wieder grün wird, wenn man das Wasser nicht ab und an wechselt. Haben Sie das bemerkt? Bemerkenswert ist auf jeden Fall das 145. Jubiläum, das unsere Feuerwehr am 22. August feierte – darüber zu berichten wird Thema unserer nächsten Ausgabe sein. Sehens- und hörensrecht dagegen waren alle Veranstaltungen

rund um den Burgtheatersommer. So können wir auf Karl Neukauf's Versprechen vertrauen, der spontan einen seiner Songtexte umformulierte: „Komm wir gehen an die Rossel, wenn der Sommer wieder kommt“ und uns auf neue Vorhaben und große Pläne freuen. Apropos Burg Roßlau. Die hat nämlich mit ihrem stolzen Alter allemal das Recht als "Denkmal" zu gelten und ihre Tore zum Tag des offenen Denkmals am 8. September zu öffnen. Ebenso wie zahlreiche andere Gebäude und Museen unserer Doppelstadt wird auch das imposanteste Gebäude inmitten des Dessauer Tierparks geöffnet sein: das

Mausoleum Dessau. Das Bauhausmuseum Dessau allerdings wird genau an diesem 8. September erst eröffnet und muss sich einen solchen Status wohl noch erarbeiten. Weiträumig abgesperrt für die Kanzlerin können wir Bürger wohl nur von entferntem Platz über eine Videoleinwand diese Zeremonie verfolgen. Schwer könnte es werden, am Eröffnungstag das Museum zu besuchen. Das sollte der Dessau-Roßlauer sich wohl besser für später aufheben. (C. Heppner)



Für den Monat alles Carla



234, 35, 36. Nach einem kurzen Schwatz mit der Nachbarin ist die Zahl weg. Nochmal von vorn. 137, 38, 39, 40, 41 und ich bin im Laden. Zwei Kartoffelbrötchen und drei Semmeln später ist die Zahl wieder vergessen. Vermutlich sind es hin und zurück 900 Schritte. Ich muss beim nächsten Mal aufmerksamer zählen. Müsste, wenn ich es tatsächlich genau wissen wollte, ob ich am Tag 10000 Schritte schaffen würde. Ich könnte freilich auch das Handy nutzen, das Schritte zählt, so wie meine Kollegin. Sie ist von dieser Funktion ihres Telefons total begeistert und setzt jeden davon in Kenntnis. Oder ich könnte mir einen Schrittzähler anhängen wie mein Kollege. Oder so eine Uhr tragen wie ein guter Freund. Zumindest die beiden wirken seitdem sie die Geräte haben, etwas gestresst. 10000 ist ne ganze Menge. Tag für Tag. Und dann immer die kontrollierenden Fragen der Ehefrauen, die sich um die Gesundheit ihrer Partner sorgen. Sind die Schritte fast erreicht, heißt es: So viele? Mit wem warst du denn heute unterwegs oder bei wem? Liegt die Zahl bei wenigen Tausend, kommt prompt: was machst du eigentlich den ganzen Tag? Du musst doch auch mal raus aus dem Büro! Neulich im Schwimmbad hat ein Mann mittleren Alters ständig an seiner Sportanzeige, die er am Arm trug, hantiert. Zehn Armzüge durchs Becken, plötzlich stehen bleiben, auf die Uhr schauen, Einstellungen ändern, ein wissendes Gesicht aufsetzen, noch einmal Blicke auf die Uhr und dann wieder zehn Armzüge und so weiter. Vielleicht braucht er gar nicht mehr Bewegung, dafür aber einen Psychologen? Oder bessere Technik. Mit den Zählergeräten lässt sich sicher ein gutes Geschäft machen. Warum ausgerechnet 10000? Wer hat das für wen ermittelt? Egal, ich hole mir jetzt erst einmal ein Eis. Das ist im Kühlschrank im Keller. Sind 17 Stufen runter und wieder hoch. Wie viel Eis muss ich mir holen, um die 10000 Schritte zu erreichen? [Carla Hanus]

Die Welt räumt auf und wir machen mit

21.09.19 | 10-14 Uhr | Roßlau räumt auf.

Am 21. September werden Millionen von Freiwilligen in 140 Ländern die Welt in 24 Stunden aufräumen und Roßlau wird mit dabei sein! Wir alle schaffen eine starke "grüne Welle", die sich von Neuseeland bis Hawaii erstreckt und eben genau in Roßlau auch einen Höhepunkt erlebt... Der World-Cleanup-Day ist eine Müllsammelaktion auf öffentlichen Flächen im gesamten Stadtgebiet von Dessau-Roßlau mit Unterstützung der Wirtschaftsjuvenen Dessau, der Stadt Dessau-Roßlau und vielen anderen Partnern mehr. Der Stammtisch der Vereine hat sich sofort bereit erklärt, die Aktion im Stadtgebiet von Roßlau zu unterstützen und ruft alle Bürger auf, sich rege an der Aufräumaktion zu beteiligen. An insgesamt drei Stützpunkten werden farblich besonders gekennzeichnete Müllsäcke ausgegeben, in denen im Stadtgebiet Müll gesammelt werden kann, um diesen dann an den Stützpunkten abzugeben. Natürlich gibt es auch Handschuhe und jede Menge Informationen rund um die Aktion und den zu sammelnden Müll. Gefährlicher Müll nämlich wie beispielsweise Asbest darf nicht gesammelt, sondern nur mit Fundort gemeldet werden. Fundstellen von Sperrmüll gehören auch auf diese Liste. Für die Sammelaktion werden natürlich viele freiwillige Helfer benötigt, die von 10 bis 14 Uhr den öffentlichen Bereich ablaufen oder mit dem Fahrrad abfahren, um achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Jeder Helfer bekommt vor Ort ein Helferbändchen mit dem er sich dann auf der am Nachmittag stattfindenden kleinen Helferparty von 14-18 Uhr im Rathausinnenhof in Dessau kostenfrei mit einem kleinen Imbiss und Getränken versorgen lassen kann. Auf der Party selbst ist natürlich jeder herzlich willkommen, denn es wird ein Livestream zu sehen sein, der die weltweite Aktion dokumentiert. [Christel Heppner, Stammtisch der Vereine]



Kommen Sie am 21.09.19 von 10-14 Uhr zu einem der Roßlauer Stützpunkte und räumen Sie Ihre Stadt auf.

- **Zentrale Anlaufstelle und Hauptstandort "Anhaltiner Platz"** mit Container
- **Stützpunkt "Elbbalkon"** (Brückenkopf oder auch Wiederlager)
- **Stützpunkt "Biethe"** (Triftweg, gegenüber Einfahrt Sportplatz)

Mehr Infos: www.deutschlandmacht.de

Zentrale Ansprechpartner sind die Wirtschaftsjuvenen Dessau e.V. und das Amt für Umwelt- und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 2041583; umweltberatung@dessau-rosslau.de; www.dessau-rosslau.de s. Cleanup Day 2019

TIPP: 28.10.2019 von 17-21 Uhr im UBA: Diskussionsabend "Dessau-Roßlau räumt auf - wir ziehen Bilanz" mit dem Umweltbundesamt und Akteuren des lokalen "WorldCleanup Day". Auswertung des Aktionstages.

Helfen Sie mit.

Neues aus dem Schifffahrtsmuseum



Unzählige Exponate und Geschichten über unsere Werft und der Schifffahrt im Allgemeinen gibt es in unserem Museum zu erfahren. Ein besonderer Schatz, der nur wenigen bekannt ist, sind die vielen Fachbücher und Berichte über den Schiffbau, sowie Geschichten über die Schifffahrt aus aller Welt. Wer denkt schon, dass unsere Elbe, insbesondere die Untere Elbe im Laufe der Geschichte viele Geheimnisse verbirgt. Der Autor Peter Boltes aus Cuxhaven hat sich damit besonders beschäftigt. In seiner Broschüre „Gestrandet... gesunken“ berichtet er über Schiffsverluste zwischen Cuxhaven, Helgoland und Borkum. Unzählige gescheiterte Schiffe liegen vor unseren Küsten auf dem Meeresboden. Wer kennt ihre Namen, ihre Schicksale? Wer ahnt, wenn er auf dem Wege zum „Roten Felsen“ die Elbemündung passiert, dass er einen der größten Schiffsfriedhöfe der Welt unter sich hat. Schiffe aller seefahrenden Nationen sind hier durch Strandung,

Kollision, Stürme, aber auch durch Kriegseinflüsse verloren gegangen. Die meisten liegen versandet und vergessen im nassen Grab. Aber es gibt noch viele alte Akten und Aufzeichnungen über ihre Schicksale. Na, haben wir sie neugierig gemacht wieder einmal ein schönes Buch zu lesen! Oder kommen Sie in das Schifffahrtsmuseum und wir tauchen gemeinsam in die Geschichte der Schifffahrt ein. Die Sonderausstellung „Tragflügel und Schnellboote“ aus Roßlau heißt sie willkommen. [Dieter Herrmann]

Öffnungszeiten Schifffahrtsmuseum

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
Jeden dritten Sonntag im Monat: 14.00 – 17.00 Uhr
Gruppenbesuche auf Anmeldung unter Tel.: 034901 84824

- 28.08. Verteilung myRO
- 28.08./03./11./18./25.09. Tischtennis, 19 Uhr | Ölmühle
- 28.08. Frauen & Gesundheit - Kleine Auszeit, Meditative Klangreise 14 Uhr | Soz.-kult. Frauenzentrum DE
- 29.08. Bibliothekstreff für Kinder Bastelnachmittag anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Bauhaus“ 16.30 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek
- 30.08. „Hinter die Kulissen geschaut“ Basteln an der Elbe 09 - 11:30 Uhr | Sachsenbergstraße
- 01.09. Bürgerentscheid Schlossplatz
- 02./09./23.09. Familienmalzirkel 14 Uhr | Ölmühle
- 03.09. Vorlesestunde f. Kinder ab 4 Bauer Beck im Versteck 16.30 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek
- 03./10./17./24.09. Kaffeeklatsch für Kreative, 14 Uhr | Ölmühle
- 04.09. Treff der Sangesfreunde 14.00 Uhr | Ölmühle
- 08.09. Tag des offenen Denkmals
- 09.09. Vortrag & Gesprächsrunde Besteuerung der Renten 14 Uhr | Soz.-kult. Frauenzentrum DE
- 12.09. Geführte Meditation 19 Uhr | Ölmühle
- 14.09. 20. Backhausfest s.S. 04 ab 09 Uhr | Streetz
- 14.09. Erntedankfest s.S. 02 ab 10 Uhr | Lindenplatz Meinsdorf
- 15.09. Vernissage - Collagen und Malerei von Astrid Lesnik 15 Uhr | Ölmühle
- 18.09. + Blutspendeaktion + 16:30-20 Uhr | GS Meinsdorf
- 18.09. Treff der Sangesfreunde 14.00 Uhr | Ölmühle
- 21.09. WORLD CLEANUP DAY s.S. 01
- 21.-22.09. Sonderausstellung 10 - 18 Uhr | Militärmuseum s.S. 04
- 22.09. Kaffeegarten 15 Uhr | Ölmühle
- 23.09. Frauen & Politik / Gesprächsrunde zum Tag der Deutschen Einheit 14 Uhr | Soz.-kult. Frauenzentrum DE
- 25.09. Verteilung myRO
- 25.09. Frauen & Gesundheit - Kleine Auszeit, Meditative Klangreise 14 Uhr | Soz.-kult. Frauenzentrum DE
- 26.09. Bibliothekstreff für Kinder Brigitta Rauchfuß, Mitglied der Autorengruppe „Federkiel“ liest „Die Bremer Stadtmusikanten“ 16.30 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek
- 26.09. Sitzung Ortschaftsrat Roßlau 17 Uhr | Rathaus Roßlau s.S. 03
- Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397
Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19
Mühlentreff Di/Do 14-18
(Tel. 53654) So 14-17 Uhr
- Familientreff (ab 3 €) Mi 15-19
- Ludwig-Lipmann-Bibliothek
Tel. 82885
- Hauptstraße 11, 06862 Dessau-Roßlau
- Mo + Fr 10-12 und 13-16 Uhr
- Di + Do 10-12 und 13-18 Uhr

IHR PROFESSIONELLER
MAKLER & FINANZIERER VOR ORT

Jörg Blümel Sibille Redlich-Blümel Sylvia Böer Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ- CONSULTING S.R.-B. GMBH
www.immobiliens-dessau.de | Tel. 0340 2532290

IFC FINANZ GMBH
www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290

BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

Roßlauer
Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstraße 38
06862 Dessau-Roßlau
Tel. (034901) 83230
Fax (034901) 66651
info@rwg-rosslau.de

...weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHREN
...und das Leben genießen!

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

www.dwg-wohnen.de

JA 1. September: Bürgerentscheid zur Rettung des Schlossplatzes!

H.-P. Dreibröd, Stadtrat und Ortsbürgermeister

peter
Autozentrum Anhalt GmbH

5.000 €*
Gesamtvorteil

Weitere Infos: www.autohauspeter.de

Tauschen Sie jetzt Ihren Gebrauchten mit Abgasnorm EU 1 bis EU 5 gegen eine sofort verfügbare, ausgewählte **A-Klasse oder B-Klasse** mit EU 6d-TEMP oder EU 6d und sichern Sie sich einen **Gesamtvorteil in Höhe von 5.000 €***

*Preisvorteil gegenüber Kaufpreis ab Werk gilt bei Erwerb eines ausgewählten, sofort verfügbaren A-Klasse oder B-Klasse Bestandsfahrzeuges mit EU 6d oder EU 6d-TEMP und bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeuges mit Pkw-Zulassung (M1) der Abgasnorm EU 1 bis EU 5. Prämienberechtigt sind private und gewerbliche Einzelkunden. Der Preisvorteil gilt solange der Vorrat reicht und bis längstens 30.09.2019. Aktion gilt nicht für Fahrzeuge aus laufenden Leasing- oder Finanzierungsverträgen. Das Gebrauchtfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Kunden zugelassen sein.

Inhaber: Antonio Palermo

Eiscafe Palermo

Hauptstraße 24
06862 Dessau-Roßlau
Telefon 034901 95339

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10-21.00 Uhr
Sa 11-21.00 Uhr
So 12-21.00 Uhr

SEHENSWERT

ZEIT FÜR IHRE AUGEN
LEUPOLD OPTIK
Roßlau, Hauptstraße 8, Telefon 034901 82497

Amtsmühle Rosslau GmbH
KATRIN KLOSS & SÖHNE

Betreutes Wohnen.
Bald 12 Wohneinheiten zusätzlich...

Telefon: 034901 66648 und 52789 • Fax: 034901 87556
Mühlenstraße 47-49a • 06862 Dessau-Roßlau (OT Roßlau)
katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de

ÜBRIGENS ...
Unsere Anmerkung des Monats ***Hammelsprung***
Demokratie ist, wenn 10 Füchse und 1 Hase darüber abstimmen, was es zu essen gibt. [Volksweisheit]

Physiotherapie

Stefanie Dautz
Gustave-Eiffel-Weg 15
06862 Meinsdorf/Europadorf
Tel. 034901 66895

Beschwerden
» beseitigen
» verbessern
» vorbeugen

» Unfallpatienten
» BG-Patienten
» Alle Kassen und Privatpatienten.

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do. 9 - 19 Uhr
Di. 9 - 15 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr

Heimliche Helden unseres Alltags



So richtig still ist es um ihn noch nie geworden. Stiller ja, seit er mit dem Austritt aus dem Stadtrat etwas kürzer tritt. Dort war Klaus Tonndorf seit der ersten freien und demokratischen Kommunalwahl 1990 engagiert tätig, beseelt vom erfolgreichen Streit für die freiheitlich demokratische Grundordnung, gemeinsam errungen in der friedlichen Revolution des Wendeherbstes. Hier hat er sich immer zu Wort gemeldet, wenn er es für nötig hielt. Nichts hält er von jenen Kollegen, die meinen sich zu jedem Thema melden zu müssen. Schon gar nicht, wenn die Sacharbit in den Fachausschüssen nicht respektiert wird, wenn längst getroffene Mehrheitsentscheidungen nicht zur Grundlage weiteren kommunalpolitischen Handelns dienen, sondern wieder einmal beim berühmt-berüchtigten Urschleim angefangen wird.

Das friedliche Miteinander in der Welt treibt ihn bis heute um, verlor er doch seinen Vater im Weltkrieg. So wurden die Städtepartnerschaften zu seinem besonderen Lebensmotiv.

Er initiierte den ersten Spendentransport in das litauische Nementschine, seit 1995 offizielle Partnerstadt (Dessau-) Roßlaus. Anliegen war die Weitergabe der Hilfen aus Ibbenbüren an jetzt noch mehr bedürftige Kommunen in den um ihre Freiheit kämpfenden ehemaligen Sowjetrepubliken. Hier half die persönliche Freundschaft des Lehrers mit einem der letzten Kulturoffiziere der sowjetischen Garnison in Roßlau. Jonas Petraitis organisierte den Kontakt mit der 25 km nördlich von Wilnius gelegenen Stadt. Für viele weitere Hilfstransporte war Klaus Tonndorf dann der Cheforganisator.

Legendär ist seine Radtour längs der Elbe von der Quelle bis zur Mün-

dung, bei der er alle Rathäuser der Elbestädte aufsuchte und sich eine Stadtfahne für seine „Allee der Elbestädte“ erbat. Auf die Idee gebracht hatte ihn sein Freund Leolucca Orlando, Bürgermeister von Palermo, den er auf zwei Europäischen Kongressen Grüner Kommunalpolitiker kennen und schätzen lernte. Am 24. August 2001 konnte dann zu Beginn des Heimat- und Schifferfestes im Beisein zahlreicher Bürgermeister und weiterer Vertreter der Elbestädte die Allee feierlich eingeweiht werden. 88 Fahnen sind es jetzt, die zu besonderen Anlässen auf dem Luchplatz gehisst werden, da durch die Gemeindegebietsreformen weitere Städte an die Elbe „rückten“. Mit dem von ihm entwickelten System der Fahnenpaten kann er nun die Verantwortung in jüngere Hände übergeben. Heute widmet sich der Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins allen Partnerstädten der Doppelstadt Dessau-Roßlau. Er hat dafür mittlerweile auch mit Ralf Schüller einen sehr rührigen Partner in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau gefunden.

Als Redakteur unterstützt Klaus Tonndorf von der Geburtsstunde an die vom HEPEI Design kostenneutral erstellte umfangreiche Festbroschüre des Schifferfestes, das "Schifferlatein" mit seinen spannenden "Roßbloer Jeschicht'n" und unsere Zeitung "mein Roßlau". Mit der vorliegenden Ausgabe hat er bereits die 99. Geschichte "Elbaufwärts - Elbabwärts" erzählt. Der Mitbegründer des Neuen Forum Roßlau und langjährige Bundessprecher des Neuen Forum vollendet am 6. September sein 80. Lebensjahr. Wir wünschen ihm Gesundheit, Wohlergehen und mindestens ein solch rüstiges Alter, wie es seiner Mutter Ilse beschieden war.

[Klemens Maria Koschig; Fotos: Christel Heppner]

Leserbrief



1. September: Bürgerentscheid Schlossplatz

Im Frühjahr 2019 wurde öffentlich bekannt, dass die Stadtverwaltung und der Stadtrat Dessau-Roßlaus dabei sind, 2 Grundstücke am Schlossplatz zu verkaufen, damit der internationale Energiekonzern GETEC, der auch in der Immobilienbranche agiert, dort ein Hotel errichtet. Als die Bürger dann die Pläne des Investors zu Gesicht bekamen, die einen profanen Zweckbau im Stile eines gesichtslosen Autobahnhotels offenbarten, ging ein Aufschrei durch die Bevölkerung und es formierte sich massiver Widerstand. Eine Bürgerinitiative, aus der inzwischen ein Schlossplatzverein hervorgegangen ist, sammelte in nur 5 Wochen fast 6000 Unterschriften für eine historische Fassadengestaltung und erkämpfte einen Bürgerentscheid, der jetzt am 1. September stattfindet. Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, nicht die Stadtverwaltung und nicht der Stadtrat, nein, Sie haben am kommenden Sonntag das Schick-

sal des Dessauer Schlossplatzes selbst in der Hand. Zur Entscheidung steht: Geht mit dem GETEC-Hotel die letzte Möglichkeit für ein historisierendes Ambiente dieses einst zu den schönsten Plätzen Deutschlands gehörenden Areals endgültig unter, oder bewahren wir uns die Chance, der ehemaligen Residenzstadt und Wiege des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs etwas Würde und Schönheit zurückzugeben? Zahlreiche andere deutsche Städte haben bewiesen, dass das machbar ist. Dresden ist dafür das leuchtendste Beispiel. Deshalb helfen Sie bitte mit, den Schlossplatz zu retten. Gehen Sie am 1. September zur Wahl und stimmen mit JA. Die Bilder dieses Artikels sind Machbarkeitsstudien des Schlossplatzvereins, die zeigen, wie historisierend schön der Schlossplatz wieder werden kann und werden sollte.

[Hans-Peter Dreibröd, Stadtrat und Ortsbürgermeister Meinsdorf]

Erntedankfest auf dem Lindenplatz in Meinsdorf am 14. September 2019

Für Unterhaltung sorgt das „Duo Vintos“

10:00 Uhr Umzug durch Meinsdorf mit dem Spielmannzug „Blau-Weiß“, der Feuerwehr, den Kindern, Anglern und dem Sport- u. Traditionverein; danach Errichtung der Erntekrone

10:00-15:00 Uhr Kegeltturnier

11:30 Uhr Tanzgruppe „Kunterbunt“ - Hort der Grundschule

13:00 Uhr Gemischter Chor Luko

13:45-14:15 Uhr Vorführung der Jugendfeuerwehr

14:30 Uhr Tanzflöhe des Kindergartens „Buratino“

15:00-16:00 Uhr Musikschule „Fröhlich“

11:00-16:00 Uhr Besichtigung des Schulmuseums der GS Meinsdorf

ab 16:00 Uhr Auswertung des Kegeltturniers und des Wettbewerbs „Größtes und originellstes Erntegut“

ab 16:30 Uhr Flug der Tauben

Weitere Programmpunkte: Karussell, Bastelstand, Schminkstand, Spiele, Fahrten mit der Feuerwehr, Wettbewerb „Größtes Erntegut“, Kegeltturnier und andere Überraschungen!!!

Stände: Grillspezialitäten, Hausschlachtwurst, Gulaschkanone, frisch geräucherter Fisch, Honig, Käse, Kaffee und Kuchen, Waffeln am Stiel, Getränke, Eisspezialitäten, Kunstgewerbe, Blumen- und Gemüsestand

[Monika Kunert, Heimatverein Meinsdorf]

MEEHR

INTERNET FÜR MICH UND MEINEN NACHBARN!

Wechseln auch Sie jetzt in **UNSER SCHNELLSTES NETZ FÜR ROSSLAU!**

Infos gibt es in unserem Stadtwerkbüro, Hauptstraße 140, in Roßlau oder im Netz auf www.meehr-internet.de sowie telefonisch unter unserer Servicenummer 0800 899 1500.

DATELDESSAU

Die Blätter fallen – Die Preise auch.
vom 16. – 21. September 2019

25% auf Alles

Dieser Rabatt ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Außer Rezeptzahlung, Rezepturen und verschreibungspflichtige Medikamente.

Sonnen Apotheke

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßlau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

Heute: **Schwarzer Tag für die Schifffahrt auf der unteren Elbe**
Seit fast 60 Jahren (Inbetriebnahme 1960) versieht die einzige Staustufe im deutschen Stromgebiet der Elbe ihren Dienst. Sie wurde 142 km vor der Elbmündung bei der schleswig-holsteinischen Stadt Geesthacht errichtet und staut die Elbe auf 4 m über NN an. Die Staustufe begrenzt so den Gezeiteneinfluss stromaufwärts. Der Unterschied zwischen Oberwasser und Unterwasser beträgt je nach Tidenstand zwischen 1,3 und 3,5 m. Bei größeren Sturmfluten kann die Flutwelle jedoch auch noch



weiter stromauf laufen und so den Hamburger Hafen entlasten. Die normale Stauhöhe sichert zudem die vollschiffige Nutzung des Elbe-Lübeck-Kanals und des Elbe-Seitenkanals einschließlich der Funktions-

fähigkeit des Schiffshebewerkes in Scharnebeck. Vor dem ersten Wochenende im August wurden am Damm des Stauwerkes mehrere schadhafte Stellen (meist Unterspülungen) entdeckt, die für die Standsicherheit des Dammes eine ernste Gefahr darstellen. Das Stauwehr wurde teilweise geöffnet, um den Druck vom Damm zu nehmen und mit der Reparatur (rund um die Uhr!) beginnen zu können. Der Pegel der Elbe sank um etwa einen halben Meter. Den Schiffsverkehr auf der Elbe belastete das kaum. Das Hebewerk in Scharnebeck jedoch musste seinen Dienst einstellen, weil auf der unteren Seite der für den Betrieb nötige Pegel um jene 50 cm unterschritten wurde. Auf dem Elbe-Seiten-Kanal, der wichtigsten Verbindung zwischen Rhein-Ruhrgebiet und Hamburger Hafen stauten sich mehr als 80 Schiffe. Einige Güterschiffe konnten ihre Anschlüsse an die großen Frachter in Hamburg nicht mehr erreichen. Auf allen Schiffen waren Anstricharbeiten, Großreinemachen und das Aufholen von Schlafdefiziten angesagt. Der sicher immense Schaden durch Verdienstauffälle, Vertragsstrafen und ähnliches mehr konnte noch nicht beziffert werden. Auch von der Mannschaft des "Kaiser Wilhelm" aus Lauenburg erreichen uns erschreckende Nachrichten: "Zur Trockenheit durch die Hitze nun auch noch das. Jetzt wird es auch für den Kaiser eng." Die Auflösung des Riesenstaus dauerte mehrere Tage.

[Klaus Tonndorf; Fotos: Christel Heppner "Kaiser Wilhelm am Schiffshebewerk im Lüneburger Ortsteil Scharnebeck"]



Die Burg im Theaterlicht

Immer wenn man denkt, man kenne die Burg schon recht gut, überrascht sie uns aufs Neue. Dazu trägt Jahr für Jahr der Burgtheatersommer bei. Die Inszenierungen „setzen auf die Verbindung von gesellschaftlich relevanten Inhalten, emotionalem Erlebnis und historischem Ort. Die Burg Roßlau als unkonventioneller Schauplatz eignet sich dafür besonders gut...Der Innenhof der mittelalterlichen Burg in Roßlau ist zugleich bauliches Denkmal und Theaterkulisse. Darin setzt das Bühnenbild Akzente mit Licht und Kostümen.“ [Benjamin Kolass]

Begonnen hat alles mit einem Theaterstück, das von holländischen Jungendlichen der evangelischen Partnergemeinde in Amersfoort in der alten Schmiede aufgeführt wurde. Das war kurz nachdem die Interessengemeinschaft Burg mit der Eröffnung der „Schpinnstobbe“ begonnen hatte, die Burg für sozio-kulturelle Nutzungen Stück für Stück herzurichten. Die jungen Leute bewiesen unter Anleitung ihres Jugendpastors Herman Heijn wie gut sich die Burg für derlei Projekte eignet. Es sollte aber noch eine ganze Menge Wasser die Elbe hinunterfließen, bis im August 1997 die Lenz Bühne Berlin in die leerstehenden Räume der Burg zu einer spannenden und packenden Inszenierung von Edgar Allen Poes „Der Untergang des Hauses Ascher“ einlud. In kleinen Gruppen ging es durch eine Vielzahl von Räumen kreuz und quer und über alle Etagen der Oberburg, die stets nur durch eine Laterne oder einige Kerzen erleuchtet wurden. Gewonnen wurden die Theatergruppe durch den von Berliner Studenten getragenen Nordlicht e.V., der sich um die weitere Entwicklung der Burg in den 1990er Jahren verdient gemacht hatte. Die Studenten kapitulierten aber vor den sich häufenden und oft widersprechenden Auflagen von Brand- und Denkmalschutz und verließen Ende 1998 Burg und Stadt. Im Ergebnis eines ganztägigen Workshops am 6. Februar 1999 im Ratssaal gründeten Roßlauer Bürgerinnen und Bürger am 27. März den Förderverein Burg Roßlau e.V. Aber auch der kann manch Lied davon singen. Umso dankbarer dürfen wir sein, dass der Verein nun schon über 20 Jahre segensreich wirkt. Und das nicht nur auf der Burg.

Dankbar dürfen wir auch Lotto Sachsen-Anhalt sein, denn die Landesgesellschaft hält dem Burgsommertheater nun schon so lange die Treue. Besonders hervorzuheben ist das klare Bekenntnis von Lotto Toto, als die Landesregierung beschlossen hatte Kleinbühnen nicht mehr zu fördern. Das hätte auch für die Roßlauer Bühne das Aus bedeutet.

22 Jahre Sommertheater auf der Burg verlocken zum Schwärmen über die vielen schönen, lustigen wie nachdenklich stimmenden Inszenierungen. Vielleicht findet sich ein Theaterfreund, der einmal für unseren Dessauer Kalender (das „Schifferlatein“ ist ja nicht mehr gewollt) einen Rückblick schreibt. Aus der Lenz Bühnen-Zeit ist aber unbedingt „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ von Éric-Emmanuel Schmitt im Sommer 2003 zu erwähnen. Zu der schauspielerischen Glanzleistung von Andreas Loos gehörte auch noch der physische Kraftakt zwei Halbzeiten lang auf dem schmalen Zwischensims des Wendeltreppenturms zu sitzen.

Im Jahre 2005 gründeten freischaffende Schauspieler, Regisseure und Kulturschaffende vornehmlich aus Berlin den theaterBurg Roßlau e.V. Sein Anliegen ist es, die freie Theaterkultur in Dessau-Roßlau zu fördern. Im Zentrum der Aktivitäten steht der jährliche Burgtheatersommer auf Burg Roßlau. Es gab aber auch schon immer Inszenierungen, die noch an anderen Orten aufgeführt werden. Als sich zum Beispiel die Stadt am Aktionstag „Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe“ am 30. November 2007 beteiligte, führte der Verein in Koproduktion mit den Chekhov Off Players Berlin im Ratssaal das Stück „Toter Mann kommt“. Dieses wurde dann auch im Rahmen eines Theaterabends zum Thema Todesstrafe in der Justizvollzugsanstalt in Dessau aufgeführt. Der Verein ist auch aktives Mitglied des Stammtisches der Vereine.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr mit „Ein Sommernachts Traum“, wurde in diesem Sommer ein weiteres Stück von William Shakespeare inszeniert. An 19 begeisternden Abenden wurde unter der Regie der Berliner Regisseurin Andrea Pinkowski die Komödie „Was ihr wollt“ gespielt. Tradition haben nun auch schon die Nachmittagsveranstaltungen für Kinder an den Wochenenden. Dieses Jahr gab es Wilhelm Hauffs „Das Kalte Herz“ und einen Märchen-Workshop zu den „Bremer Stadtmusikanten“. Die musikalische Begleitung wurde sogar zur Hauptsache, als der Berliner Chansonnier Karl Neukauf am 13. August (nach der Veröffentlichung seines Albums „Hinter Geranien und Gardinen“) und sein Freund, der „Pankow“-Sänger André Herzberg (mit seinem neuen Album „Was aus uns geworden ist“) am 6. August auf der Burg vom Publikum aus nah und fern umjubelte Konzerte gaben. Von wegen Sommerloch!

22 Jahre Burgtheatersommer heißt auch 22-mal die Burg im Theaterlicht. Viele Jahre zaubert nun schon Gerhard Rolfes vom Anhaltischen Theater Dessau das Kunststück, unsere schöne alte Burg immer wieder und stets aufs Neue und Überraschende ins rechte Licht zu setzen.

[Text: Klemens Maria Koschig]

Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Helmut Hoffmann aus Roßlau Gewinn: Zwei Freikarten im Wert von 36 EUR für die begehrte letzte Vorstellung der Shakespeare-Komödie "Was ihr wollt" innerhalb des Burgtheatersommers am 18.08.2019. Wir danken herzlich dem Verein theaterBurg Roßlau e.V., der uns die Karten zur Verfügung gestellt hat.

» Gewinnen Sie unseren 45 € - Gutschein



Was zeigt unser aktuelles Dessau-Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 13.09.2019 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. **Der Preis:** Ein Gutschein im Wert von 45 EUR für Produkte o. Leistungen des Roßlauer oder Dessauer Fitness-Studios "LuckyFitness" gesponsert von Christel Heppner. Der Gewinner wird schriftlich informiert und im "mein Roßlau" veröffentlicht.

Don't worry, be [heppi].
www.heppi-design.de

» Wir danken unserem SPONSOR » Christel Heppner

BibliotheKARIN WEINMANN



Roßlau an der Elbe

Vom 29. August bis 1. September feiert die Stadt am Fluss wieder mit ihren Bürgern und Gästen ihr traditionelles Heimat- und Schifferfest. Der 8. September ist Tag der Erinnerung, Tag der Heimat, Tag des offenen Denkmals. Informationen über die Geschichte und das Leben in der Schifferstadt bieten Einrichtungen und Vereine. Das Heimatstübchen in der Ölmühle, Schiffermuseum, Stadtinformation und Bibliotheken sind solche Orte sowie die zahlreichen Vereinsheime. 2013 überraschten uns die Vereine anlässlich unseres "Einjährigen in der Hauptstraße" mit ihrem Besuch und zahlreichen Geschenken. Dazu gehörte ein wunderschönes grosses Bild über das Vereinsleben. Zu sehen ist es im Eingangsbereich der Bibliothek /Information. Die Veröffentlichungen des Fördervereins Militärgeschichtliches Museum waren auch eine echte Bereicherung für das Bibliotheksangebot. Überhaupt war ich immer sehr überrascht und berührt über die große Anteilnahme unserer Bürger. Ihr Mitwirken bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. Erinnern Sie sich noch an die Eröffnungsveranstaltung am 6. März 2012? Über 700 Besucher feierten mit uns den Einzug in die Hauptstraße. Ebenso viele waren es, die 2014 mit uns den 110. Biblio-

theksgeburtstag begingen. Hier waren Sie es, die uns mit so vielen Überraschungen erfreuten.

"Die Elbe hat es mir erzählt" ist der Buchtitel einer Sagenreise, die von Klaus Fickenscher herausgegeben wurde. Jürgen Ritschel war Herausgeber der Bücher "Leben in Elbgebieten", die 2003 und 2004 erschienen und auch Beiträge von Coswiger und Rosslauer Bürgern enthalten.

Beide Autoren/Herausgeber waren mit interessanten Lesungen Gäste der Roßlauer Bibliothek. Aus Anlass des 100. und 110. Geburtstages der Bibliothek wurden von Jürgen Ritschel die Bände "Roßlauer Geschichten von Roßlauer Bürgern" herausgegeben. Hier erzählen Roßlauer oder in Roßlau geborene Bürger ihre Geschichten. Sie waren aufgerufen, ihre oder die von ihren Vorfahren überlieferten Geschichten aufzuschreiben. Jürgen Ritschel beschreibt sie als Quellen deutschen Volkslebens und formuliert es so: "Der Reiz entsteht durch die unterschiedliche Sicht und Schreibweise der Autoren. Wir erfahren mehr, als reine Geschichtsbücher vermitteln können und wenn wir darin lesen, spüren wir Roßlau und seine Umgebung, gleich wo wir heute leben. Die Zeiten werden lebendig ..."

"Fortgehn, um zurückzukommen", schrieb einmal die in Roßlau geborene Autorin Elisabeth Hackel. 1999 war sie das erste Mal Gast der Bibliothek. Den Kontakt mit der Autorin hatte Frau Christel Schwarze vermittelt. Es folgten viele weitere erfolgreiche Lesungen und Buchveröffentlichungen. Ihre Heimatstadt war und blieb ihr immer wichtig. Und schon 1746 schrieb der Mühlstedter Pastor Johann Rudolf Marci: Roßlau "eine liebe und angenehme Stadt". Übrigens war 1969 die Elbrücke bei Roßlau ein Briefmarkenmotiv. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit Ihre ehemalige Bibliothekarin

[K. Weinmann; MZ vom 25.06.2011, Foto von W.Flohr: Wolfram Eicke Autor, Liedermacher und Geschichtenerzähler zu Gast in Rosslau, Gemeinschaftsveranstaltung von Bibliothek und Bödecker-Kreis]



Konstituierende Sitzung des Roßlauer Ortschaftsrates

Am Abend des 25.07.2019 fand die durch Drohbriefe und Polizeipräsenz überschattete konstituierende Sitzung des Roßlauer Ortschaftsrates statt. Die 11 von den Bürgern in den Ortschaftsrat gewählten Mandatsträger sind **Neues Forum (4 Sitze, 3.951 Stimmen):** Klemens Koschig, Christel Heppner, Helena Kusmin und Antonio Palermo **CDU (3 Sitze, 3.338 Stimmen):** Christa Müller, Jörn von der Heydt und Erik Schulz **SPD (1 Sitz, 1.371 Stimmen):** Sylvia Gernoth **Die Linke (1 Sitz, 1.189 Stimmen):** Jürgen Peter Vester **NPD (1 Sitz, 962 Stimmen):** Marcel Kerner **Grüne (1 Sitz, 497 Stimmen):** Mandy Münch. Nach der Vereidigung der 11 neu gewählten Ortschaftsräte stimmten diese über den/die neuen/neue Ortsbürgermeister/in und dessen/deren Stellvertreter auf Wunsch einzelner Ortschaftsräte in geheimer Wahl ab. In drei separaten Wahlgängen wurden gewählt: **Christa Müller als Orstbürgermeisterin** mit 6:5 Stimmen (Gegenkandidat: Klemens Koschig); **Sylvia Gernoth als 1. Stellvertretende Orstbürgermeisterin** mit 6:4 Stimmen (Gegenkandidatin: Christel Heppner) und **Jörn von der Heydt als 2. Stellvertretenden Orstbürgermeister** mit 7:4

Stimmen (Gegenkandidatin: Christel Heppner). Damit wünschen wir der alten, neuen Führungsspitze des Roßlauer Ortschaftsrates viel Erfolg bei ihrer Arbeit. Die erste Ortschaftsratsitzung wurde auf den 26.09.2019 ab 17 Uhr im Roßlauer Ratssaal festgesetzt. Die von der Redaktion angeordnete Vorstellung der Ortschaftsratskandidaten und deren künftige Tätigkeitsschwerpunkte muss somit erneut verschoben werden. [ReDaKo]



TIPP: Ortschaftsratsitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Innerhalb der sogenannten Bürgerfragestunden kann jeder Bürger seine Anliegen vorbringen und Antworten fordern.

Dießner
Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung
PROFESSIONELLE PFLEGE IN FAMILIÄRER ATMOSPHERE
KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG
Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) Büro: 034901 95157 06862 Dessau-Roßlau
Pfleger-Note **1,3**
• Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
• Pflege nach KH-Aufenthalt
• Intensivpflege 24h zu Hause
• Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
• Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
• Ausbildungsbetrieb
Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum
Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.
Tel. 034901 8950 Berliner Straße 44 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034903 62996 Wittenberger Straße 53 06869 Coswig (Anhalt)
www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Senioren ergreifen das Wort



Es ist heiß. Die Hitze ist fast unerträglich. Da hilft eigentlich nur eins, baden gehen oder kalt duschen und viel, viel trinken. Ich bin fürs Baden gehen, doch dies dachten Viele. Ein buntes Getümmel hatte die Liegeflächen bevölkert. Auf einer Bank saß eine ältere Frau im schwarzem Mantel mit Kopftuch bei gefühlten 50 Grad in der Sonne. Mit ihr kamen ein junger Mann und 4 schwarz verhüllte Frauen. Sie stürmten in die Umkleidekabine und kamen genauso verhüllt wieder heraus, lange schwarze Hosen, langärmelige Oberteile und natürlich das schwarze Kopftuch. So gewandt schritten sie zum Wasser. Auf der Wiese nicht weit von uns entfernt steckte eine Wasserpfeife im staubtrocknen Rasen und ein kleiner Kocher stand auch bereit. Bald ließ sich ein Mann nieder und rauchte genüsslich seine Wasserpfeife. Rund um hörte ich ein arabisches, russisches und deutsches Stimmengewirr. Nun fragen Sie sich sicher, wo ich denn im Urlaub war. Doch ich war nicht weit weg, war nur im Roßblauer Schwimmbad.

Die verhüllten Frauen waren stundenlang im Wasser, blockierten zum Teil den Strömungskanal. Dunkelhäutige Männer trugen Kämpfe im Wasser aus, so dass man sich rechtzeitig in Sicherheit bringen musste. Ich entdeckte noch mehr schwarz verhüllte Frauen im Nichtschwimmerbecken. Eine Frage, die sich wohl als erstes aufdrängt, ist: "Ist dies hygienisch und mit der Badeordnung vereinbar?" Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und werden oder bleiben Sie gesund!

[Ihre Brigitta Rauchfuß]

Jubiläumsbackhausfest in Streetz am 14.09.

Zum nunmehr 20. Backhausfest mit Bauernmarkt lädt der Backhausverein Streetz e.V. am Sonntag, dem 14. September 2019 von 9-16 Uhr nach Streetz ein. Regionale Erzeuger und Händler bieten im Rahmen eines Bauernmarktes rund um den Dorfteich gärtnerische und landwirtschaftliche Produkte, Keramikwaren, Hausschlachtprodukte, Säfte und Weine sowie Fisch, Käse, Honig, Senf, Öle und anderes an. Natürlich sind auch Speckkuchen, vielerlei Blechkuchen und Fettkuchen zu haben. Wie in jedem Jahr wird das Brot aus dem jahrhunderte alten Backhaus, der „Streetzer Knubbel“, der Renner des Angebotes sein. Für Speis' und Trank ist rundum gesorgt. Die kulturelle Umrahmung geben die Jagdhornbläser aus der Region, der Singkreis Steckby sowie der Alleinunterhalter „Grammophon“. Besuchen Sie uns im ländlich-idyllischen Streetz bei Roßlau an der Elbe. Wir freuen uns auf Sie!

[Reiner Mücke, stellv. Vorsitzender, Backhausverein Streetz e.V.]



Sonderausstellung im Militärmuseum



Am 21. und 22. September lädt der Förderverein Militärgeschichtliches Museum Anhalt e.V. zu einer neuen Sonderausstellung mit dem Thema „Die Deutsche Feldpost in verschiedenen Epochen“ ein. Begonnen wird mit der Feldpost aus dem Kolonialkrieg, über den 1. und 2. Weltkrieg, aber auch die Feldpost der NVA bis hin zur Bundeswehr wird ausgestellt. Weiterhin kann die Darstellung regionaler Militärgeschichte der verschiedenen geschichtlichen Abschnitte in den Ausstellungsräumen in Roßlau - Am Finkenherd 1 - besichtigt werden. An beiden Tagen hat das Museum jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, für das leibliche Wohl wird gesorgt. Weitere Informationen unter www.militaermuseum-anhalt.de oder über info@militaermuseum-anhalt.de. [Detlef Güth]

Roßlauer Baustellenkalender (08.08.19)

Bis 05.09. | Schäferberg und Streetzer Weg Vollsperrung Fahrbahn Schäferberg zw. Haus Nr. 4a-4b und 1a bis EM Schäferberg Streetzer Weg zw. EM Schäferberg u. Haus Nr. 19a (Maßnahme DVV) **Bis 20.09.** | Fliederweg Vollsperrung Fliederweg zw. EM Wiesenstr. bis Haus Nr. 21 (Maßnahme DVV) **Bis 27.09.** | Meinsdorfer Str. Bauabschnittsweise Spureinzählung vom Kreisverkehr bis DB Unterführung mit Lichtsignalanlage für gemeinsamen Rad/Gehweg auf der Fahrspur (Maßnahme DVV) **Bis 30.09.** | Clara-Zetkin-Str. Vollsperrung Fahrbahn ab EM Bernsdorfer Str. bis Zufahrt Werftstr. (Maßnahme DVV - Havarie) **Bis 30.11.** | BAB 9 - AS Vockerode Auf-/Abfahrt Fahrtrichtung Berlin gesperrt (LSBB Sachsen-Anhalt)

Traditionelle Nixenwahl am Schifferfestdonnerstag!

Am ersten Abend des Heimat und Schifferfestes um 20.30 Uhr wird es dieses Jahr wieder die traditionelle Wahl zur Roßblauer Schiffernixe geben. Die Moderatoren Lutz und Lutz führen durch einen Abend mit Spiel Spaß und Show. Gegen 22 Uhr werden wir dann die neue Schiffernixe begrüßen können. Unterstützt wird dieser Abend wieder vom Roßblauer Gewerbeverein 1906 e.V. dem Burgverein Roßlau sowie den Roßblauer Schiffern und dem Ortschaftsrat. Seien Sie gespannt auf die neue Schiffernixe 2019! [Lutz Hanke, Vorsitzender Roßblauer Gewerbeverein; Foto: C. Heppner]



Lisa Marie Scharabatka – Ein Resümee



Ein besonderes Nixenjahr geht zu Ende. Nachdem ich im Juni 2018 die 1. Roßblauer Wassernixe wurde, bat mich das Org-Team des HSF auch das Amt der 21. Schiffernixe zu übernehmen. So kürte unsere Schifferstadt ihre erste Doppelnixe. Die vielen Termine an der Seite meiner Wassergeisterfamilie waren bunt und abwechslungsreich. Ich vertrat Roßlau u.a. zum Sachsen-Anhalt-Tag in Quedlinburg, bei der Spargelschäl-WM in Zerbst, fuhr im weißen Cabriolet zum Schifferfest-Umzug und beim Dessauer Rosensonntag mit Sängerballett, Schifferball, Erntedank, Weihnachtsbäckerei, Bastellabore, Halloween, Schlesische Kirmes, Kinderfest im Tierpark, DW-Tag und Backofenfest. Am 11.11. zauberte mich ein Dschinni zur Eröffnung der Karnevals-Session des RKC herbei. Besuche von Museen und Termine mit Bildungsträgern gehörten ebenfalls zu meinen Aufgaben. Es waren ca. 30 Auftritte. Wie man das schafft neben der Arbeit und anderen ehrenamtlichen Aufgaben? Freude und Erfahrung im Nixenamt, Disziplin und ein gutes Management. Auf unsere Ehrenwasser-Nixe Adriana und den Wassermann war immer Verlass. Ebenso auf unsere Nachwuchsnixen Helena, Adrienne, Chiara und Marleen sowie unserer Nixeneltern und Wassergeisterhelfer. Ich war nicht nur Doppelnixe sondern auch Vorbild und Partner unserer Teenie-Nixen und kleinen Wassernixen. Das hat mir besonders gefallen: Bestandteil eines jungen Teams zu sein, das Zukunft in Roßlaus Traditionswelt gestaltet. Nun wählt Roßlau eine neue Schiffernixe, die von dem Roßblauer Schifferverein durch ihr Amtsjahr begleitet wird. Ich wünsche ihr viel Spaß in ihrem Amt. Als 1. Roßblauer Wassernixe erwarten mich ab 30.8. viele Termine in der Region. So bleibe ich Roßlau erhalten, engagiere ich mich in der Nachwuchsarbeit des RKC und natürlich bei den Wassergeistern. Und dann habe ich noch eine tolle Überraschung für die Schifferstadt. Doch dazu später mehr. Eure Lisa

[Foto: S. Koschitzki "Lisa u. Goldschmiedin A.M. Schmädt beim Anlegen der Amtskette"]

Wassergeister aktuell



Den Grundstein für eine weiterführende Zusammenarbeit mit der Roßblauer Kinderbibliothek legten die Wassergeister am 18.7.2019. "Die kleine Meerjungfrau", gelesen von den Nachwuchsnixen Chiara, Adrienne und Marleen, kam so gut an, dass nun eine kleine Veranstaltungsreihe entsteht. Mit einer Halloween-Lesung am 29.10. und in der Vorweihnachtszeit werden die jungen Damen wieder kleine und große Zuhörer erfreuen. | Erfreut zeigten sich auch die Roßblauer von der Wassergeister-Ausstellung in Sandra Müllers Schaufenster. Zu sehen gabs Fotos zahlreicher Termine der letzten 10 Monate, das aktuelle Nixenkleid und die neue Wassernixen-Schärpe, mit der unsere Lisa die Schifferstadt als Botschafterin ab 30.8. vertritt. | Aktiv erlebte man die Wassergeister zum DVV-Sport- und Familientag am 20.7. in Dessau: Sportspiele und Schülerticket-Casting waren angesagt. Auch das Leopoldsfest wurde von uns besucht. Der Wassermann hatte am 6.8. zur Kinder-Vorlesestunde 20 Besucher und "Ein Zebra als Ehrengast".



Ehrengäste selbst waren die Wassergeister beim Akener Heimatfest am 11.8. mit einer Führung durchs Schiffermuseum, Festzug und Bühnenauftritt. Dabei luden sie gleich zum Schifferfest nach Roßlau ein. Bedanken möchten wir uns bei einem sehr großzügigen Sponsor, der nicht genannt werden möchte.

Insgesamt haben wir Wassergeister im letzten Jahr ein größeres Feld von Unterstützern um uns geschart und das beweist: Neue Traditionen sind gefragt wie nie!

[Stefan Koschitzki, Fotos: privat]

Vierte Wörlitzer Filmtage



Sieben Kostümfilm an sieben Abenden an einem historischen Ort. Dieses deutschlandweit einmalige Erlebnis versprechen die Wörlitzer Filmtage noch bis zum 30. August in diesem Jahr bereits zum vierten Mal. Im „römischen“ Theater auf der Insel Stein, im Herzen des Wörlitzer Parks, präsentieren die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz und das Kiez-Kino Dessau Klassiker und aktuelle Produktionen in ebenso stilvoller und entspannter Atmosphäre. Tickets sind für 12 €, ermäßigt 11 €, an der Abendkasse sowie vorab im Vorverkauf erhältlich und über die Festival-Webseite www.woerlitzer-filmtage.de buchbar. Kontakt / Rückfragen Kiez-Kino – 0340 2106494. [Thomas Ohrmann]

Impressum



Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. i. L. **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.heppi-design.de) **Druck:** www.drucklewerenz.de **Kontakt Zeitung:** Redaktion "Mein Roßlau" Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich** ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht überein stimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns.

Schlüsseldienst Peter Hahne

Notdienst Roßlau
0170 7252261

Roßlauer Schiffswert

Roßlauer Schiffswert GmbH & Co. KG
Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon +49 (0)34901 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de



- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage

GELTINGER
Agrarhandel
Industrie- und Lagerhaus
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 889-0
Fax: 034901 889-25
rosslau@agrarhandel-geltinger.de

Dachdeckermeister Erik Schulz GmbH
Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!
Mobil: 0172/7508279 - Telefon: 034901/52501

Modehaus & Änderungsschneiderei Helena Kusin

Geöffnet
Montag - Freitag
10-17 Uhr
Samstag
9-12 Uhr
Burgwallstr. 3
06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 52787
helenaatelier@arcor.de

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.
74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.
Informieren Sie sich über unsere Arbeit:
Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830
Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371
info@wirtschaftskreis-rosslau.de
www.wirtschaftskreis-rosslau.de
Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

KAMINE KACHELÖFEN SCHORNSTEINE
FLIESEN & NATURSTEINVERLEGUNG
MICHAEL DANKE
Michael Danke
Ofen- und Luftheizungsbaumeister
Tel./Fax 034901 86552
Mobil 0173 9370934
www.ofenbau-danke.de
info@ofenbau-danke.de
Meinsdorfer Straße 27
06862 Dessau-Roßlau
OT Roßlau